

Zum Neumünster-Umbau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **26.04.2021**

Persistenter Link: <http://doi.org/10.5169/seals-449105>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Zum Neumünster-Umbau.

Neumünster sprach:

Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil
Voll edler Diskretion,
Doch hab' ich plötzlich das Gefühl,
Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul,
Heut muß man dicke tun,
Mit Bauch, mit Busen oder Maul
Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Kuppelbauch,
Der Turm muß größer sein,
Mehr Platz für Glocken häßt's dann auch,
So könnt ich lauter schreien.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick,
Der wird mich schon verflahn;
Auch sie sind jetzt für Politik
Und für den Größenwahn.

Masquino

Lieber Nebelspalter !

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir
nuhr deshalb zuhnahe, indehm das ich Dich
dadrühber aufklären möchte, was ein mo-

dehrner Kultuhrenmensch ist. Du bist sicher
nicht Gebildeter, als sie bei's Herr Professors
sind, und die wissen es drum auch nicht. Geß-
tern äußerte sich der Herr ehrst wieder, er
könne nicht begreifen, wie bei Kultuhren-
fölkern solch ein Kriek nur überhaubt mök-
lich sei! Ich weis es nuhn, fon meiner Bräun-
din Luise, die bei's Herrn Dokktor Bertsch's
ist, Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer
deutscher Soldat, d. h. zu Briedenszeihen
arbeitet er Mechahnisch, und jezzt ist er hier
als Kehkonwahlessent interreniert. Der hat es
uns Beihden erklärt, wie er am Sonntag
mit uns ins Landesmuhseum gink.

Alle Geleerten Köpfe in den Kriekführen-
denländern behaubten, der Kriek bringe erst
die Höksten Kultuhren, indehm das es gerah-
dezu ein Sergnügen wahre, sich zum Krüppel
schiehßen zu laßen. Es habbe sich nähmlich
eine — Nowiesana — Gebildet, das heiße —
eine Gehfellschaft für Gehfundes Lehen —
und die machten vorhu Protheesen, was wie-
derum — Künstliche Glieder — heißen tut.
Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn
mit den Protheesen können die Krüppel lau-

fen und essen, und sich Bervehgen, das es in
Zuhkunst gerahdezu eine Schande währe,
liehfe nach dem Kriek ein Mann ohne Pro-
theesen herum. ... Nun weiß Du, was ein
mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie not-
wendik dieser Kriek, und wie nüzlich er war!!

Wir arme Neuhtrale können leider nicht
fon den hohen Kultuhren prohoitieren, indehm
das es bei Unseren Männern wohl bei der
Alten Gliederunk bleihben mus. — Sollte
aber ein Schriepzermiilli einen mohdernen
Kultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe
mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch
noch fest umarmen.

D'Pauline vons Herrn Prohessors,
am Süriberg.

Im Dufel

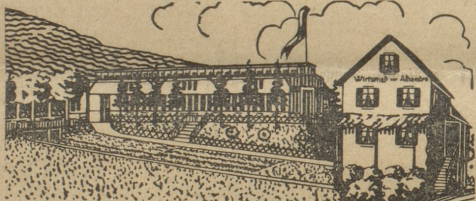
„Jetzt kommst du nach Hause und total
besoffen; schämst du dich nicht?“

„Aber — lie — be Gula — li — lia, wegen
dieser dummen Gra — frage bist du bis ein —
ein Uhr aufgeblie — blieben?!“

Chrich

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

„Alhambra“ Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,

2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei
schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc.
Höflichst empfiehlt sich 1532 Fritz Kasparbauer.

BASEL

Hotel STADTHOF BASEL

Barfusserplatz — 1618
Best empfohlenes Haus. — Restauration zu jeder Tageszeit
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Porrer.**

Mme. A. SCHMASSMANN

BASEL Diplomierterin Fussärzlin und Masseuse
53 Aeschenvorstadt — Telefon 4595 — Lift
Hand- und Nagelpflege — Schönheitspflege

Hotel z. goldenen Hirschen BASEL

Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal
Separate Weinstube :: Heiße Kegelbahn
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an

Telephon 315. 1619 Fritz Mullsch, Küchenchef.

Vegetarisch

ist man gut u. billig alle Sorten
Gemüse und Früchte, Voghult und
Sauermilch in der 1579
Steinen-
Thalstr. 11, Basel.

Basel Hotel Blume Marktgasse 4

1575 Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer
von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tages-
zeit. — Abendplatten in grosser Auswahl.
Prima Weine. — Kardinabier, hell und dunkel.
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telefon 1685
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

Konzerthalle St. Klara

Clarastrasse 2, Basel 1431

Täglich grosse Konzerte — Erstklassige Truppen- u.
Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1 a, Steinberg 23 (Zentrum der Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423 Emil Angst.

„Zum braunen Mutz“

Restaurant und Bierhalle

Barfusserplatz 10, Basel 1582

Gesellschafts-Saal im I. Stock. F. Kirschenheller-Gempp.

Konditorei W. MATHYS

Steinenring 60 :: BASEL
Täglich frische, feinste Patisserie
Erfrischungsraum 1574

Radikale Haarentfernung.

Unliebsame Gesichts- u. Körperhaare auf unschädliche Weise u. ohne
grosse Kosten zu verursachen, radikal zu beseitigen, war bisher ein
Rätsel, dessen Lösung die damit Behafteten sehnlichst herbei-
wünschten. An Mitteln, die für diesen Zweck angepriesen wurden,
hat es bekanntlich nie gefehlt, doch war das erzielte Resultat, falls
man das eine oder andere versuchte, meist unvollkommen. Das
Beste blieb noch das Enthaarungsmittel aus dem Orient, welches
à 3 Fr. disk. versendet **Ro. Bartosch-Graher, Parfümerie-
Spezialhaus, Feldbergstr. 101, Basel la.** 1622

BERN

Vegetarische Speisen „täglich“ reiche Auswahl und
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant
Hirschengraben Bern 1551
(1 Min. v. Bahnhof)

„Wohlfart“

Hotel Maulbeerbaum, Bern

Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.

Café-Restaurant

Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:

Erstklassige Künstler-Konzerte!

Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig

vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.
Mässige Preise. 1476

Restaurant Schwellenmätteli

1566 an den Aarefällen in Bern.
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier
— Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strübl. —
Höfl. empfiehlt sich F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.

KINO

Helvetia

BERN (bei d. Hauptpost)

Erstklassiges, von Ein-
heimischen u. Fremden
bevorzugtes Etablisse-
ment. Stets fesselnde u.
unterhaltende
Programme!!

Wildische Haarpflege

gegen Kahlköpfigkeit,
Haarausfall, Schuppen,
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN
III. Etage

1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

Bitte, telephonieren Sie

250
Auto-Taxameter

Zürich
Tag- und
Nachtbetrieb